

# Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



© G.Aas

Chili-Sorte *Capsicum annuum* „Nose Gay“



© M.Lauerer

Schwarzer Pfeffer (*Piper nigrum*)



© M.Lauerer

Blüte der Becherpflanze (*Silphium laciniatum*)



© M.Lauerer

Aus der Gartenpraxis: Gärtner-Aktionstag am 1. April 2012



© W.Ullmann

Löwenzahngedichte, vorgetragen von Schülern der 3. Klasse (Ganztagsklasse) der Graserschule, im Rahmen der Sonntagsführung „Unbekannter Löwenzahn“ am 6. Mai 2012



© W.Ullmann

Schafschur mit der Wollkönigin Andrea I. am 3. Juni 2012

## Schwerpunkte im Sommer 2012

### Scharfe Pflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Paprika und Chili sind der diesjährige Themenschwerpunkt im Nutzpflanzengarten. Beide gehören botanisch gesehen zur Gattung *Capsicum* (Familie Nachschattengewächse) und stammen aus Mittel- und Südamerika. Es gibt 33 *Capsicum*-Arten, von denen fünf in zahlreichen Sorten mit unterschiedlicher Verwendung kultiviert werden. Etwa 150 Sorten werden heuer in unserem Nutzpflanzengarten gezeigt.

Als Paprika bezeichnet man umgangssprachlich die großen, als Gemüse verwendeten Sorten. Chilis dagegen sind meist klein und scharf schmeckend. Schärfe ist dabei eigentlich kein Geschmacksempfinden, sondern eher ein Schmerzgefühl, das bei den Chilis durch den Inhaltsstoff Capsaicin hervorgerufen wird.

Passend zu Chili & Paprika steht auch der Schwerpunkt auf der Kübelpflanzenfläche unter dem Thema „Scharfe Pflanzen“: Vom Rosa Pfeffer (*Schinus*-Arten), über den Mönchs- (*Vitex*

*agnus-castis*) und Sezuampfeffer (*Zanthoxylum piperitum*) bis zur Wasabi (*Eutrema japonica*) werden bekannte wie seltenere Scharfmacher vorgestellt.

Die Woche der Botanischen Gärten (9. – 17. Juni) stand in diesem Jahr unter dem Motto „Nachwachsende Rohstoffe“ – ein aktuelles Thema, zu dem auch an der Uni Bayreuth (Lehrstuhl Pflanzenökologie) geforscht wird. Aus diesem Grunde zeigen wir im Sommer verteilt über den gesamten Garten einen Lehrpfad, bei dem 13 als nachwachsende Rohstoffe nutzbare Pflanzen porträtiert werden. Dazu zählen zum Beispiel die Balsampappel, die Ölpalme und Soja ebenso wie der Kautschukbaum, die Kartoffel und das Chinaschilf. Zusammengestellt wurde der Lehrpfad vom Verband Botanischer Gärten e.V. und ergänzt durch eine Bayreuth spezifische Infotafel zur Becherpflanze.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.obg.uni-bayreuth.de](http://www.obg.uni-bayreuth.de).



## Dr. Ulrike Bertram im Ruhestand

Ende März 2012 hat Frau Dr. Ulrike Bertram ihren Dienst im ÖBG beendet und ist in den Ruhestand eingetreten.

Frau Bertram war seit November 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Kustodin) am ÖBG. Große Verdienste hat sie sich vor allem beim Auf- und Ausbau des Nutzpflanzengartens erworben, der sich mehr und mehr zu einer Attraktion für Besucher im Sommerhalbjahr entwickelt hat.



© L.Peng

Daneben war Frau Bertram schwerpunktmäßig für die Erstellung des Kataloges für den internationalen Samenaustausch zwischen Botanischen Gärten zuständig, hat in all den Jahren Lehrveranstaltungen für Studierende abgehalten und sich an der stetig wachsenden Öffentlichkeitsarbeit des Gartens beteiligt. Die Belegschaft des ÖBG und der Freundeskreis e. V. wünschen Frau Bertram alles Gute für den verdienten Ruhestand.

## Erfolgreich ausgebildet

**Motivierte junge Gärtner.** Benedikt Neus, Jonas Neubauer und Lukas Würtemberger (von links) haben ihre Ausbildung zum Staudengärtner im ÖBG im Juli 2012 erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren! B. Neus und J. Neubauer bleiben dem ÖBG für ein weiteres halbes Jahr als Fachkräfte erhalten, Lukas Würtemberger bringt sein Wissen in den elterlichen Gartenbaubetrieb ein.



© J.Wagner

## Unterwegs mit den Freunden des Botanischen Gartens

Etwa 35 Mitglieder des „Freundeskreises ÖBG“ haben sich am Wochenende 16. / 17. Juni 2012 aufgemacht, das Nördlinger Ries zu erkunden. Am Samstag stand eine Führung durch die historische Altstadt Nördlingens und durch das bekannte Ries-Krater-Museum

auf dem Programm. Die botanische Wanderung am Sonntag wurde bei bestem Wetter von Brigitte und Jürgen Adler geführt, die beide den Naturraum Ries im Rahmen des Projektes Flora von Nordschwaben bearbeiten. Im Bild unten links: ein Teil der Gruppe am

Bocksberg, der Endstation des Rieser Planetenweges. Bereits am 5. Mai 2012 unternahm der Freundeskreis einen Ausflug zur Landesgartenschau in Bamberg. Leider konnte die Anlage wegen der Kälte an diesem Tag und dem frühzeitigen Termin (eine Woche nach

Eröffnung) noch nicht voll überzeugen, sehr wohl aber der Rundgang mit Prof. Thomas Foken von der Uni Bayreuth, der auf dem Gelände der LGS einen Klimalehrpfad entwickelt hat. Den Abschluss bildete eine Wanderung zum Michelsberg mit Einkehr.



Wanderung im Nördlinger Ries mit Brigitte und Jürgen (ganz links) Adler - 17. Juni 2012 © G.Aas



Prof. Dr. Thomas Foken führt durch den Klimapfad der Landesgartenschau in Bamberg 5. Mai 2012 © W.Ullmann



## Problematische Parkplatzsituation

Auf dem ehemaligen Parkplatz des ÖBG hat die Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs-GmbH (BEW) eine Wärme-Kälte-Zentrale (WKZ-Süd) errichtet, die vor allem zur Versorgung des neu auf dem Campus entstehenden Gebäudes Naturwissenschaft-

ten III benötigt wird. Als Ersatz mussten Parkplätze für Besucher des Gartens hinter der neuen WKZ-Zentrale sowie auf dem Betriebshof des ÖBG errichtet werden. Dies hat den Nachteil, dass die Besucher von diesen Stellplätzen aus erst zurück auf die Straße und um das ka-

stenförmige WKZ-Gebäude zum Eingang des Gartens gehen müssen. Ohnehin ist an Werktagen und vor allem während des Vorlesungsbetriebes das Parken ein immer größeres Problem, da leider auch die für die Gartenbesucher reservierten Stellplätze von

Studierenden und Mitarbeitern der Uni besetzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Situation dagegen entspannt, da es gegenüber dem Zugang zum Garten immer genügend Parkmöglichkeiten gibt.

## Studierende ermöglichten längere Öffnungszeiten

Immer wieder regten Studierende der Uni Bayreuth an, dass sie den Garten im Sommer gerne länger als Ort zum Lernen und zur Entspannung nutzen würden, als dies bislang möglich ist. Die Verlängerung der Öffnungszeiten des ÖBG war deshalb ein Vorschlag im Rahmen eines Ideenwettbewerbs zur sinnvollen Verwendung von Studienbeiträgen. Per Abstimmung haben die

Studierenden diesen zum Siegvorschlag gemacht. Befristet bis Ende Juli war daher das Freigelände des Gartens abends an Werktagen bis 20 Uhr geöffnet. Die dafür nötige Aufsicht erfolgte über studentische Hilfskräfte, die aus Studienbeiträgen bezahlt wurden. Aus unserer Sicht eine prima (bärgige ☺) Sache, die nicht nur den Studierenden zu Gute kam!



**Juni & Juli 2012**  
**längere Öffnungszeiten**  
**des ÖBG-Freigeländes**

**Werktage (Mo – Fr): bis 20 Uhr**  
**Sonn- und Feiertage: bis 18 Uhr**

Wir sind damit dem Wunsch von Studierenden der Uni Bayreuth nachgekommen und freuen uns über die Bereitschaft, diesen Service aus Studienbeiträgen zu finanzieren.

Vielen Dank und  
schöne und erfolgreiche Studienabende im ÖBG!

  




**Umfangreiche Erdarbeiten in der Heide.** Ziel dieser aufwändigen Bauarbeiten ist es, eine Bewässerungsanlage zu installieren, die Wasser aus dem neuen Brunnen bezieht und die Möglichkeit eröffnet, nachts automatisch und bedarfsgerecht zu beregnen.

### Neue Mitglieder im Freundeskreis ÖBG

Gesine Berthold, Bayreuth □ Dr. Anne Calatin, Ramsenthal □ Joachim Härtel, Bayreuth □ Dr. Herbert Koch, Gesees □ Dr. Klaus-Martin Moldenhauer, Harsdorf □ Christine Müller, Bayreuth □ Hannelore Müller-Lachnitt, Kirchenthumbach □ Marika Pallasch, Bayreuth □ Michaela Pangritz, Creußen □ Sebastian Schulze und Laura Aas; Basel

## Blutrote Raubameise

Entomologisch gibt es eine bemerkenswerte Neuigkeit: Der Tierökologe Prof. em Dr. Helmut Zwölfer hat in diesem Frühjahr erstmals im ÖBG die Blutrote Raubameise (*Formica sanguinea*) beobachtet.

Eine Kolonie der Art, die im Raum Bayreuth eher selten ist, lebt im Totholzstamm (Pappelstamm) am Hauptweg durch die Amerikaabteilung. Diese Ameise ist ein Sklavenhalter, die im Sommer generalstabsmäßig or-

ganisiert die Nester anderer Ameisenarten überfällt, um deren Puppen zu rauben. Die sich daraus entwickelnden Tiere müssen dann im Nest der Raubameise „Sklavendienste“ leisten. *Formica sanguinea* ernährt sich überwiegend von Honigtau und anderen süßen Pflanzensäften (z. B. Nektar), von den Anhängseln mancher Pflanzensamen (Elaiosomen) sowie von Insekten.

Foto: H. Zwölfer



# Veranstaltungen 2. Halbjahr

## August

So 5.8., 10 Uhr  
Führung  
*Botanica Indiana:*  
Nutzpflanzen der Indianer  
Nordamerikas  
mit Musik des Blockflöten-  
trios der Städtischen Musik-  
schule Bayreuth

Mi 8.8., 17.30 Uhr  
Führung  
*Pflanzen in der Sommer-  
frische:* Mittelmeerflora

Mi 15.8., 17.30 Uhr  
Führung  
*Der Arzt im Garten:*  
Heilpflanzen

So 26.8., 18 Uhr  
Konzert  
Serenade am Victoria-Be-  
cken: Musik und Poesie

## September

So 2.9., 10 Uhr  
Führung  
*Hot and spicy:* Chili & Co.



© G. Aas

## Oktober

So 7.10., 10 Uhr  
Führung  
*Ahorn weltweit:* Von der  
Geige bis zum Japangarten

Sa 27.10., 18-24 Uhr  
Aktion  
Tropische Nacht - Im Rah-  
men der Langen Nacht der  
Kultur und Wissenschaft

## November

So 4.11., 10 Uhr  
Führung  
Pflanzliche Fossilien und  
ihre Nachkommen - Zu-  
sammen mit der Paläo-  
botanischen Sammlung  
Rossmann

So 4.11., 10 Uhr  
Vernissage  
„In & Out“, Ausstellung von  
Carmen Kunert

So 18.11., 14 Uhr  
Multimediovortrag  
*Kawa Karpo* - Landschaften  
und Pflanzen in Südost-  
Tibet von Andreas von  
Heßberg

## Dezember

So 2.12., 10 Uhr  
Führung  
*Kaffee, Cola & Co:* Pflanzen  
stimulieren

*Capsicum abbreviatum* - Chili

## Öffnungszeiten

### Außenanlagen

März-Oktober: Mo -Fr 8-18 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Nov. - Feb.: Mo bis Fr 8-16 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10-16 Uhr

### Gewächshäuser ganzjährig

Sonn- & Feiertage: 10-16 Uhr

Di - Do: 10-15 Uhr (sofern Dienstbetrieb es zulässt)

Eintritt frei - Spenden lassen uns wachsen!

**Bayreuths  
Einkaufsoase  
für Bewusste**

Mo - Fr: 9 - 19 Uhr  
Samstag: 9 - 14 Uhr  
Telemannstr. 2  
Tel.: 0921 5075767  
www.bio-bio.de

Agentur für Information,  
Kommunikation und Vertrieb

Call.in  
Telefon 0 92 51 / 430 085-0  
Email: info@call-in-online.de  
Internet: www.call-in-online.de

- Hotline und Bestellannahme
- Callcenter zur Entlastung Ihrer Telefonzentrale
- Produkteinführung und Kundenpflege

Agentur für  
Beratung und Vertrieb

Energy.in  
Telefon 0 92 51 / 850 93 220  
Email: info@energy-in.de  
Internet: www.energy-in.de

- LED-Leuchtmittel
- Energie-Effizienzanalyse
- Wasserspar-Systeme für Hotels, Heime,  
Kliniken, Fitneß- und Sporthallen

## Ihr Partner vor Ort für Versicherungen und Vorsorge

**Geschäftsstelle**  
**Stefan Golla**  
Kulmbacher Straße 59  
95445 Bayreuth  
**Telefon 0921 5606845**  
Fax 0921 5606846  
stefan.golla@zuerich.de



## Für Mitglieder des Freundeskreises ÖBG

So 5. August  
18 Uhr  
**Sommerfest**

So 26. August  
18 Uhr  
**Serenade am  
Victoria-Becken:**  
Musik und Poesie

So 1. September  
13 Uhr  
**Wanderung**  
Enzianblüte am „Wei-  
ßen Lahma“

Fr 30. November  
14-18 Uhr  
**Basteln für Advent**

Ökologisch-Botanischer Garten  
und Freundeskreis des ÖBG e.V.  
Helfen Sie uns mit einer Spende!  
Kto.-Nr. 9070699 / BLZ 773 501 10

**Kontakt:**  
Ökol.-Botan. Garten  
Universität Bayreuth  
95440 Bayreuth

Tel. 0921 / 55 2961 (Sekretariat)  
Fax 0921 / 55 2976  
obg@uni-bayreuth.de  
www.obg.uni-bayreuth.de

**Redaktion & Layout:**  
J. Wagner & M. Lauerer (V.i.S.d.P.)  
jens.wagner@uni-bayreuth.de  
Tel. 0921 / 55 2983

**Sparkasse  
Bayreuth**